

Mitten im Leben: Unser Ausflug mit den Bewohner*innen zu Libori

Ein Tag voller Begegnungen, Erinnerungen und Freude

Libori in Paderborn – für uns als Mitarbeiterinnen des Seniorenzentrums St. Bruno ist dieses traditionsreiche Fest jedes Jahr etwas ganz Besonderes. Nicht nur, weil es fest zu unserer Region gehört, sondern vor allem, weil es unseren Bewohnerinnen und Bewohnern so viel bedeutet. Viele von ihnen haben Libori ihr Leben lang erlebt – und wir wollten ihnen in diesem Jahr die Möglichkeit geben, wieder ein Teil dieses bunten, lebendigen Festes zu sein.

Gute Vorbereitung – für einen entspannten Tag

Schon Tage vorher begannen wir mit den Vorbereitungen. Die Rollstühle wurden einen Tag vor dem Ausflug in die Innenstadt gebracht, damit am Libori-Tag selbst alles reibungslos laufen konnte. Für den Transport nutzten wir unseren hauseigenen Bulli. Als wir gemeinsam in der Innenstadt ankamen, wurden wir sofort vom typischen Libori-Flair empfangen: Musik, Stimmengewirr, der Duft von gebrannten Mandeln, Bratwurst und frischen Waffeln – die Augen unserer Bewohner*innen begannen zu leuchten. Da bekam man direkt Hunger und deshalb gab es Bratwurst, Pommes, Eis – je nach Appetit.

Es war berührend zu sehen, wie viel Freude ein einfaches Eis oder eine Portion Pommes machen kann. Noch schöner war es, dass viele unserer Bewohner*innen unterwegs alte Bekannte trafen. Da wurde geplauscht, herzlich gelacht – manchmal auch ein bisschen gerührt innegehalten.

Pottmarkt – ein Ort voller Erinnerungen

Ein fester Programmpunkt war natürlich der Besuch des **Pottmarkts** – ein echtes Paderborner Original. Alle kennen ihn, und alle hatten persönliche Erinnerungen daran. Auch für uns ist es immer wieder schön zu beobachten, wie lebendig diese Erinnerungen werden, wenn wir durch die engen Reihen der Verkaufsstände schlendern. Dort gab es wie immer alles, was das Herz begehrt – und manches, das einen schmunzeln lässt: Töpfe, Pfannen, Haushaltshelfer, Seifen, Gewürze, Wärmflaschen, Unterwäsche – die typische Mischung eben. Einige Bewohner*innen haben sich ganz gezielt an bestimmte Stände erinnert: „Hier habe ich früher meine Küchenschere gekauft!“ oder „Den Gewürzstand gibt’s ja immer noch!“

Solche Momente zeigen uns, wie wichtig es ist, den Alltag unserer Bewohner*innen mit besonderen Erlebnissen zu füllen – und wie wertvoll gelebte Tradition sein kann.

Kleine Auszeit in der Libori-Oase

Nach dem Trubel des Pottmarkts kehrten wir in die **Libori-Oase** ein – ein schattiger, ruhiger Ort zum Verschnaufen. – so hofften wir jedenfalls. Allerdings waren wir nicht die einzigen, die diese Idee hatten und so trafen wir, nachdem wir uns über das doch recht ruckelige Kopfsteinpflaster vorgearbeitet hatten, auf einen sehr überfüllten Platz. „So ist halt Libori“, nahmen es unsere Ausflügler ganz gelassen und die Waffeln dort schmeckten auch ganz besonders lecker.

Ein rundum gelungener Tag

Am späten Nachmittag fuhren wir alle müde, aber sehr zufrieden wieder zurück zum Seniorenzentrum. Im Bulli wurde viel erzählt, gelacht und bereits gefragt: „*Machen wir das nächste Jahr wieder?*“ – Die Antwort ist für uns ganz klar: Ja, unbedingt! Wir danken allen, die diesen Tag möglich gemacht haben – und vor allem unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, die uns immer wieder zeigen, wie viel Freude und Leben in jedem Alter stecken kann. Libori hat uns erneut bewiesen: Gemeinschaft, Tradition und kleine Genussmomente machen das Leben reicher – für uns alle.